Gemeinde Hoppegarten

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Bau und Umweltausschuss./**21/2017/14-19**

Gremium	**Ausschuss für Bau und Umwelt**.
Sitzung am:	**16.10.2017**
Sitzungsort	**Gemeindesaal**, **Lindenallee 14, 15366 Hoppegarten**

Beginn: **18:06 Uhr** **Ende:** **21:29 Uhr**

anwesend:

Ausschussvorsitzende
Claudia Katzer

Mitglieder
Annett Schlotte
Maik Heinol
Sven Siebert
Wilfried Hannemann
Volkmar Seidel

sachkundige Einwohner
Steffen Molks
Bernd Breuer
Hans-Jürgen Imhof

Bürgermeister
Karsten Knobbe bis 19:40 Uhr

Verwaltung
Frau Huhle, Herr Behr, Herr Findeis

Gäste
Herr Lahr-Eigen (Planungsbüro zu DS 294)

abwesend:

Mitglieder
Christian Arndt

sachkundige Einwohner
Stephan Pluskat,

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1		Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2		Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung
2.1		Feststellung von Ausschließungsgründen
3		Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 07.09.2017
4		Mitteilungen der Verwaltung
5		Mitteilungen des/der Ausschussvorsitzenden
6		Einwohnerfragestunde
7		Anfragen der Ausschussmitglieder
8		Wahl der/des stellv. Ausschussvorsitzenden für den Bau- und Umweltausschuss
9		Radweg Rennbahnallee
10		Kaiserbahnhof
11		**Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 04.12.2017**
11.1		**Beschlussvorlagen**
11.1.1	DS 294/2017/14-19	Abwägung und Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan "Sondergebiet Hoppegartener Straße“
11.1.2	DS 296/2017/14-19	Abbindung der Köpenicker Straße von der B1
11.1.3	DS 263/2017/14-19	Entwurf des Haushaltes der Gemeinde Hoppegarten für das Haushaltsjahr 2018

Öffentlicher Teil

1 **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit**

Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Es sind 6 stimmberechtigte Gemeindevertreter anwesend.

2 **Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung**

Fr. Katzer Antrag Bedarfsampel Kreuzung Köpenicker Allee/ Friedhofstr. als TOP (10.1) einfügen
Abstimmung: 6 x ja

Rederecht für Herrn Fritsche wenn DS 296 aufgerufen wird
Abstimmung: 6 x ja

2.1 **Feststellung von Ausschließungsgründen**

Keine

3 **Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 07.09.2017**

Keine

4. **Mitteilungen der Verwaltung**

Hr. Behr Am 04.10. wurde auf der Vorstandssitzung des Wasser-und Bodenverbands Finowfließ eine gemeinsame Gewässerschau begrüßt.

Teichsanierung Münchehofe: z.Z. Absenken des Wasserpegels, in ca. 14 Tagen kann mit eigentl. Arbeiten begonnen werden

Hönow: Lückenschluß Geweg von Roman bis Landgaststätte wird morgen fertiggestellt

Waldesruh; Waldstraße Realisierung planmäßig, ab 6. November wird Schwarzdecke aufgebracht

5. **Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden**

Fr. Katzer Management und Eigentümer der Rennbahn möchten Zusammenarbeit mit Gemeindevertretern und es wird ein Vorort-Termin vereinbart-vorauss. 8.11.2017

6. **Einwohnerfragestunde**

Herr Kühnen hat die Quadvermietung in der Alten Berliner Str. 61 und weist darauf hin, wenn die Sperrung der Köpenicker Str. an der B1 erfolgt, hätte das negative Auswirkungen auf und durch ungeübte Quadfahrer

7. **Anfragen der Ausschussmitglieder**

Hr. Molks Parkplatz am S-Birkenstein, B-Plan vorh. und städtebaulicher Vertrag Wann werden Parkplätze realisiert?

Hr. Findeis Änderungsverfahren des B-Planes Gewerbegebiet 1 läuft; Fläche mit Stellplätzen ist davon betroffen; dazu gibt es parallele Änderungen des städtebaulichen Vertrages; ist noch im Verfahren

Hr. Knobbe vermutet, dass Frist im Vertrag nicht enthalten ist.

Hr. Siebert Xavier –Schäden: Verkehrssicherung; Was kommt noch auf uns zu?

Hr. Knobbe 1. Kontrolle der Beseitigung umgestürzter Bäume etc.- erledigt
2. Nachkontrolle in Bezug auf Folgeschäden, Gefahren… steht noch aus Einsatz Feuerwehr, Bauhof und Drittfirmen ist finanziell noch nicht bezifferbar

Hr. Hannemann Wie geht es weiter mit dem neuen Fußweg Hönow Dorf?

Hr. Behr Fußweg endet am Landhaus. Danach ist es Landesstraße

Hr. Siebert Wann kommt der Gemeindebus?

Hr. Knobbe Bestellung ist erfolgt. Im November müsste geliefert werden.

Fr. Katzer Fragt nach Brücken in Hönow?

Hr. Behr Ende des Jahres 2017 erfolgt die Ausschreibung Brücke Tübinger Str.

Fr. Katzer Fragt nach der 2. (überdachten) Bushaltestelle an der Lenné-OS in der Rudolf-Breitscheid-Str.

Hr. Behr Vorgesehen war immer nur 1 überdachte Bushaltestelle wegen der Sichtachsen aber Fördermittel könnten für die 2. beantragt werden.

Hr Molks Erkennt bisher keine Veränderungen in der Rennbahn- und Goetheallee in

	Bezug auf überflutete Straßenbereiche
Hr. Behr	Hat im fertiggestellten Bereich Mängel angemahnt: Profilierung der Mulden und Anbringen von Rigolen in der Rennbahnallee; es sind aber noch Maßnahmen offen Es gibt eine verkehrsrechtliche Anordnung vom Straßenverkehrsamt und die Zusage der Firma, dass die Mängel beseitigt werden. Beginn: noch in diesem Monat z.Z. stehen für dieses Jahr nur noch 5 000,-€ für Regenwasser-Unterhaltungsmaßnahmen zur Verfügung
Hr. Imhof	Wann bekommen wir Informationen zum Umbau Wiesenstraße? Genehmigungsplanung ist erfolgt.
Hr. Behr	Sollte TOP im BauU-Ausschuss werden!
Hr. Seidel	Fragt nach Kreuzung Alter Feldweg/ Neuer Hönower Weg Hatten wir Gelder eingestellt?
Hr. Behr	Gerichtl. Verfahren läuft bzgl Eigentumsfrage. Es ist keine zügige Entscheidung zu erwarten. Gelder sind zurückgezogen (900 000,-€ – nicht mehr im HH
Hr. Seidel	Einzigster Hydrant an Lenné-OS kaputt!
Hr. Knobbe	Verwaltung arbeitet an Lösung.
Hr. Seidel	Wie ist der Stand bezüglich Schimmelbildung kleine Turnhalle Lenné-OS und Nichtnutzung Souterrain HdG?
Hr. Knobbe	HdG: Wände sind trocken, es bildet sich keine aufsteigende Feuchtigkeit; Es wird geplant, Ablüfter mit Ventilator einzubauen. Lenné-OS- Landesamt für Arbeitsschutz wurde durch Schulleitung eingeschaltet, z.Z. findet kein Sportunterricht in kleiner Gymnastikhalle statt.
Hr. Siebert	Welche Mängel sind in Turnhalle vorhanden?
Fr. Katzer	Warum beauftragt Schulleitung einen Gutachter und nicht die Verwaltung?
Hr. Knobbe	Wir hatten frei gegeben. Aus Sicht der Verwaltung wäre kein Gutachter nötig gewesen. Vereine können dort Sport machen.
Fr. Katzer	Aber Ursachen sind ungeklärt?

8 Wahl der/des stellv. Ausschussvorsitzenden für den Bau- und Umweltausschuss

Vorschlag: Frau Schlotte
Abstimmung: 6 x ja

Frau Schlotte nimmt die Wahl an.

9 Radweg Rennbahnallee

Hr. Molks	Antrag der SPD wurde zurückgezogen, weil die verkehrsrechtliche Anordnung des Straßenverkehrsamtes abgewartet wurde; vorh. Lösung ist unzufriedenstellend Bedingungen für Radfahrer sind schlecht durch ruhenden Verkehr Eine Markierung für einen Radweg als Angebotsstreifen wäre sinnvoll Insgesamt sollte darüber nachgedacht werden, ob und wo bei Ein- und Ausfallstraßen von Hauptverkehrsstraßen ruhender Verkehr vorgesehen werden sollte.
Hr. Behr	Fahrbahnbreite in der Rennbahnallee ist ca. 6m. Aufgrund der

Straßenbreite wäre nur eine Seite für einen Angebotsstreifen möglich, d.h. in Richtung B1 wäre zu bevorzugen, die Richtung zum Kreisverkehr hin ist wegen der Bäume ungünstig

Es gibt 2 Varianten der „Abmarkierung“ (beides gestrichelte Linien):

- Angebotsstreifen: darf überfahren aber nicht beparkt werden
- Rad- und Fahrstreifen (Breitstrich ca. 15cm): darf nicht überfahren oder beparkt werden

Regelbreite für Radweg ca. 120 cm
Angebotsstreifen ist preiswerteste Variante! Wenn Angebotsstreifen vorgesehen wird, darf wegen der Fahrbahnbreite an dieser Straße nicht geparkt werden.

Hr. Seidel Antrag wird von der SPD noch einmal eingebracht.

10 Kaiserbahnhof

Fr. Katzer Warum sieht die Genehmigungs- und Ausführungsplanung anders aus als die beschlossene Variante der Entwürfe der TU Berlin und warum wurde dies nicht informativ vorgestellt?

Hr. Knobbe Stimmt nicht. Beschluss sah vor, Verwaltung sollte unter Berücksichtigung der Variante 1 und 2 Unterlagen erarbeiten lassen und Bebauung durchführen. In Absprache mit Restaurantbetreiber entschied man sich für ein großes Restaurant, deshalb ist das Ergebnis:
¾ Restaurant mit Gasträumen, Küche, WCs und Räumen für Beschäftigte
¼ (Touristen)-Café mit Ausstellungsfläche

Fr. Katzer Kritisiert im Bauteil E (Café): zentrale Toilettenanlage als Bau in Bau Lösung.
Hr. Knobbe Das ist modern und Geschmackssache!

Hr. Molks Restaurantgäste kommen nicht mit der S-Bahn, sondern mit dem Auto
Hr. Knobbe Zum Thema. Parkplätze: Möglichkeit in der Bahnhofstraße Parkplätze ausschließlich für Restaurantgäste vorzusehen.
Weitere Parkplätze für Pendler sind nördlich des Bahnhofes am KWO-Gelände zu schaffen.
Außensitzplätze fürs Restaurant: Vorschlag nördlich des Restaurants an Bahngleisen- muss jedoch mit Betreiber ausgehandelt werden.

Hr. Siebert Was ist bisher am Kaiserbahnhof gemacht worden?
Fr. Katzer Dachsicherung, Entkernung, Balken im Dach- und Fassadenbereich wurden, wo nötig ausgewechselt: größte Fortschritte sind rechts (Café) gemacht im Bauteil E, Fußboden (Rohbau) noch nicht
Bis zu welchem Stadium wird gebaut, ohne Vertrag mit dem Betreiber zu haben?
Hr. Knobbe Es liegt eine nutzungsunabhängige Förderung für einen qualifizierten Rohbau vor. Es erfolgt kein Ausbau.
Es werden Betreibergespräche für ein hochwertiges Restaurant ge- und weitergeführt. Nachfragen für ein normales Restaurant gab es auch schon. Highlight ist der „Salon“ (Fürstenzimmer).
Fr. Schlotte Von wann bis wann steht öffentl. Toilette zur Verfügung, da ja

	Touristeninfo nur begrenzte Kapazitäten haben wird?
Hr. Knobbe	Wir wollen keine Touristeninfo, sondern ein Café. Länger als 22:00 Uhr wird es nicht offen sein. Wir wollen Café nicht selbst betreiben. Öffentl. Toilette bauen wir nicht.
Hr. Heinol	Feuchtigkeitssperre ist nicht ordnungsgerecht eingebracht. Bittet um Klärung!
Hr. Molks	Es gibt nur eine Abnahme?
Hr. Knobbe	Es gibt eine rechtsgeschäftliche Abnahme und Technische Bauabnahmen erfolgen gewerksweise.
Fr. Schlotte	Bittet um Bauablaufplan!

10.1 Bedarfsampel Friedhofstr./ Köpenicker Allee

Hr. Behr	In Kreisunfallkommission spielt diese Kreuzung keine Rolle als Unfallschwerpunkt, dennoch sollte man hier eine Verbesserung für Radfahrer geschaffen werden.
Hr. Heinol	Hält Kreuzung für gefährlich, da auch 2 Straßen gequert werden müssen und sich nicht alle Autofahrer an die reduzierten 50km/h halten, Verkehr steigt
Hr. Seidel	Macht den Vorschlag, den Radweg auf Schießplatzseite Richtung Waldesruh ein Stück zu verlängern, dann muss man nur die Köpenicker Allee queren 2 Bedarfsampeln sind problematisch, da es auch für Radfahrer zu lange dauern würde, 2 Ampeln zu betätigen und zu warten.
Fr. Katzer	Kann nochmal überlegt werden, ob der Radweg auf einer Seite (östl.) Richtung Waldesruh geführt werden kann?
Hr. Knobbe	Eigentumsverhältnisse müssten geprüft werden
Hr. Heinol	Kann nicht verhandelt werden, ob geplanter Kreisverkehr von Friedrichshagener Chaussee an diese Kreuzung verlagert werden kann?
Hr Molks	LSO hat zu dieser Variante noch nie eine Stellungnahme abgegeben, 1 Kreisverkehr kann eingespart werden
Hr. Behr	Wir müssten Kosten zu 100% tragen, Planaufstellungsverfahren müsste erwirkt werden, da es die Straße am Schießplatz nicht gibt, diese führe durch LSG – große Probleme – = kostenintensive Variante War in letzten Jahren schon einmal Thema und wurde von Verwaltung und damaligen Gemeindevertretern verworfen. Damals gab es auch einen Vorort Termin mit dem Landesstraßenwesen.
Hr. Knobbe	Ist froh darüber, dass das Land nach vielen Jahren seiner Verpflichtung an der Landesstraße Friedrichshagener Chaussee nachkommt und Vorschläge macht. Sieht sich nicht in der Pflicht, Aufgaben des Landes zu übernehmen.
Hr. Molks	Hätte gern eine Stellungnahme des LSO dazu und ein Kostenschätzung der Verwaltung (bezogen auf Verlagerung des Kreisverkehrs).
Fr. Schlotte	Unfallschwerpunkte der Gemeinde sollten nächstes Mal TOP werden
Hr. Behr	Es gibt 2 behördlich ausgewiesene Unfallschwerpunkte: 1. Kreuzung Friedrichshagener Chaussee/ Köpenicker Allee 2. Kreuzung Neuenhagener Chaussee/ Bamberger Str.
Fr. Katzer	Kosten für 2 Bedarfsampeln?
Hr. Behr	Es würde sich hier um einen vollsignalisierten Knoten handeln. Kosten: ca. 150 00,-€
Fr. Schlotte	Wie ist es mit einem Zebrastreifen?
Hr. Behr	Außerhalb von Ortschaften nicht.

11 <u>Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 04.12.2017</u>

11.1 **Beschlussvorlagen**

11.1.1 DS 294/2017/14-19 Abwägung und Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan "Sondergebiet Hoppegartener Straße“

Fr. Katzer Abstimmung der Abwägung im Block

Abstimmung **5 x ja** **1 x nein** **0 x Enthaltung**

LfU (Umwelt):
Schallschutz geht nicht weit genug, da Wohnbebauung direkt angrenzt ;
Am Weiher 7 – unbebautes Grundstück wurde nicht genügend untersucht

Hr. Lahr-Eigen Lärmschutzgutachten wurde überarbeitet:
1. verpflichtende Lärmschutzwand (2,5m hoch) wird verlängert, d.h. vom letzten Stellplatz bis zum Anschluss eingehauste Rampe , 3m von Grundstücksgrenze entfernt
2. Haustechnische Anlagen (Klima- und Lüftungsanlagen) befinden sich häufig auf dem Dach. Diese müssen einen Abstand zur möglichen Wohnbebauung von 22,5m betragen. Bei Unterschreitung müssen diese Anlagen eingehaust werden nach Norden, Süden und Westen
⟹ Dies stellt eine unwesentliche Planänderung dar und es wurde dem LfU vorgelegt – Ergebnis: keine Einwände

Hr. Findeis **Bauordnungsamt:**
Parallelverfahren FNP und B-Plan findet noch statt.
FNP muss noch angepasst werden. Beschlussvorlage wird zum 4.12.2017 vorbereitet (formale Angelegenheit)

Hr. Lahr-Eigen **UNB**
B-Plan war Teil des B-Planes Siedlungserweiterung Hönow, damals fanden Sammel-Ausgleichsmaßnahmen statt.
Da im neuen B-Plan kein höheres Maß der baul. Nutzung festgesetzt wird, entstehen dadurch keine zusätzlichen Ausgleichsmaßnahmen.
Aber aus städtebaul. Gründen wird z.B. die Schallschutzwand begrünt.

Zu Artenschutzmaßnahmen: es wird ein Angebot Buschfläche als Vogelschutzgehölz als Ausweichquartier gemacht.
Das Anbringen von Sperlingskästen wird im B-Plan festgeschrieben

1. Abwägung:

Abstimmung **5 x ja** **0 x nein** **1 x Enthaltung**

2. Satzung:

Abstimmung **6 x ja** **0 x nein** **0 x Enthaltung**

11.1.2 DS 296/2017/14-19 Abbindung der Köpenicker Straße von der B1

Hr. Behr	Im Sept. 2017 stellte der Landesbetrieb für Straßenwesen in der Verwaltung seine Planung an der L339 Kreuzung Friedrichshagener Chaussee/ Köpenicker Allee vor – verfahrensführend ist hier das Land Brandenburg: Untersuchung ergab: in Spitzenzeiten kommt es auch mit Kreisverkehr zum Rückstau in der Friedrichshagener Chaussee sowie Köpenicker Allee, weil Räumzeiten an der Ampel an der B1 nicht ausreichen würden ⟹ Wenn Linksabbieger von B1 auf Köpenicker Str. entfallen würde, könnte man diese Zeit den anderen Räumzeiten zuschlagen
Fr. Katzer	Aber dies ist oder kann parallel geschaltet werden mit Linksabbiegern gegenüber von der B1 auf Köpenicker Allee? Problem sind die Rechtsabbieger, die aus der Köpenicker Chaussee auf B1 fahren?
Hr. Heinol	Es kann doch auch gewährleistet werden, dass Rechtsabbieger von der B1 von auswärts auf Köpenicker Str. einbiegen.
Hr. Molks	LSO sieht Problem darin, dass der Rückstau auf B1 erfolgt (stadtauswärts) durch Stau im Kreisverkehr. Konsequenzen auf Alte Berliner Str. oder Neuen Hönower Weg wurden nicht untersucht. Stau würde auch am Neuen Hönower Weg dadurch entstehen. Hier sind Veränderungen nötig. Es wurden nicht genügend Untersuchungen gemacht!
Fr. Schlotte	Abstimmung ist nur sinnvoll, wenn Informationen über den gesamten betroffenen Bereich vorliegen: Bus, Fahrwege, event. Einbahnstraßen, Auswirkungen auf Straße An der Feuerwehr… Es muss ein umfassendes Verkehrskonzept vorliegen
Hr. Seidel	Konsequenzen sind für uns gravierend und es ist nicht gesichert, dass Stau vermieden wird.
Hr. Dorian Fritsche	Spricht für sich und Unternehmen, die in der Alter Berliner Str. ansässig sind: z.B. Hotel Mardin (161 Zi) oder China Pavillion (500 Plätze) Eine Zustimmung der DS hätte als Konsequenz starke Beeinträchtigungen. Anlieferung und Gäste müssten über Neuen Hönower Weg oder alten Dorfkern kommen. Auswirkungen auf den Ort wurden nicht untersucht. Auswirkungen auf den Haushalt sind mit 0,-€ beschrieben – das ist falsch, denn Folgewirkungen wurden nicht betrachtet. Alte Berliner Str. ist zu schmal für diesen Verkehr. Konsequenzen wären Geschäftseinbußen. Kurze Anfahrtswege sind elementar für Kunden. Wettbewerbsvorteil hätten große Unternehmer an der B1. Es würde ein spürbarer Einbruch kommen.
Hr. Siebert	Prüfungen sind unbedingt notwendig, die DS ist nicht beschlussreif. Den Kreisverkehr wollen wir aber mit welchen Konsequenzen?
Hr. Behr	Landesbetrieb würde bei Ablehnung in Planaufstellungsverfahren gehen und das wird Jahre dauern.
Hr. Molks	Man muss Gewerbetreibende ernst nehmen. Es gibt drei Varianten. Planerin, Frau Krüger, würde andere Variante aufzeigen.
Hr. Heinol	Eine Vollsignalisierung der Kreuzung an L339 wäre auch eine Variante.

Fr. Katzer Bedarfsampel an Friedrichshagener Chaussee ist nicht im Plan und würde scheinbar wegfallen. Das ist schlecht für die erreichte Schulwegsicherung.

Abstimmung 0 x ja 6 x nein 0 x Enthaltung

Eine umfangreiche Untersuchung der Konsequenzen ist Voraussetzung für eine vernünftige Positionierung zur DS. Unter diesen fehlenden Voraussetzungen ist eine Befürwortung der DS nicht möglich.

11.1.3 DS 263/2017/14-19 Entwurf des Haushaltes der Gemeinde Hoppegarten für das Haushaltsjahr 2018

Fr. Katzer Zum Thema Ergebnishaushalt gemeindeeigene Gebäude wird es in Kürze Vorort-Termine geben, z.B. Lenné-OS geführt von Herrn Buchhorn und Frau Dähne

Hr. Siebert Steigerung der Kosten im Vergleich zum Vorjahr um 500 000,-€
Drängt auf Informationen vom Gebäudemanagement.

Fr. Huhle Entscheidung für Lenné-OS ist noch nicht gefallen, so kann der HH nicht beschlossen werden.
Gutachten liegen für baul. Mängel vor.

Hr. Siebert Wir sollten endlich zu Fachdiskussionen kommen, um das Thema HH abschließen zu können.

Hr. Seidel Thema Bauhof sollte ebenso angeschaut werden, immer mehr Leistungen werden vom Gebäudemanagement auf Drittfirmen verlagert.
Wie erfolgt Prüfung von angemeldeten Mitteln?

Fr. Huhle Inventur soll Anfang des Jahres erfolgen.

Hr. Siebert z.B. Schäden an Kita Schatztruhe sind nicht behoben.
Straßenbeleuchtung eingestellte Mittel: 340T € - Kosten sind gestiegen
Gibt es eine Übersicht über alte und neue Straßenbeleuchtung?
Wie erfolgen Investitionen in diesem Bereich?

Hr. Behr Übersicht alte und neue Beleuchtung kann Herr Rintisch zum Finanzausschuss mitbringen.
Bei Straßenneubau oder Neubau von Straßenlampen werden LED Lampen eingesetzt. Energiekosten sind gestiegen. Retrobeleuchtung auszuwechseln ist nicht ohne Weiteres möglich- z.T. chinesische Firmen ohne Zertifikate. Ausleuchtungen müssen entsprechen. Abstand der Masten stimmt nicht immer.

Hr. Molks Vor 5-7 Jahren gab es Angebote von Firmen zu kostenlosen Ökochecks. Gemeinde hat dies abgelehnt.

Hr. Heinol Volle Straßenbeleuchtung ist nicht immer nötig. Man kann hier sparen.

Hr. Behr Nachtreduzierung findet statt!
Jede Straße hat individuellen Zählerkasten für Straßenbeleuchtung.

Fr. Katzer 2. Zufahrt Lenné-OS mit 50 000,-€ eingestellt!

Hr. Behr Für Planung und Ausführung ist dies knapp bemessen.

Fr. Katzer Mehrinvestitionen für Spielplatz von 44T € ist zu viel, 50T € von 2017 sollten reichen für einen Spielplatz. Dann muss man andere Geräte anschaffen.

Hr. Molks Kosten müssen im Vorfeld gecheckt werden. Eine fast Verdoppelung des

	Preises ist nicht zu verstehen.
Hr. Seidel	Einsatzfahrzeug kostet auch 80T € mehr?
Fr. Huhle	Entscheidung liegt bei GV. Es gibt eine Orientierung durch Feuerwehrbedarfsplanung und einen Gefahrenabwehrplan. Ist in GV vorgestellt worden.
Hr. Siebert	Ist es denn notwendig zu diesem Zeitpunkt ein neues Fahrzeug zu kaufen?
Hr. Behr	Gemeinde ist per Gesetz verpflichtet, eine leistungsfähige Feuerwehr vorzuhalten. Das Fahrzeug HS 2016 ist ein Kombifahrzeug, d.h. es ist Löschfahrzeug und geeignet für technische Hilfeleistung (entspricht neuer Norm), Preis ist realistisch, feuerwehrtechnische Beladung gehört zum Fahrzeug dazu. Das kann man nicht übertragen.
Hr. Seidel	Was passiert mit altem Fahrzeug?
Fr. Huhle	Es ist keine Veräußerung im HH eingestellt, also behalten wir das.

DS wird zur Kenntnis genommen!

Claudia Katzer
Vorsitzende
Bau- und Umweltausschuss
Protokoll